

Sehr geehrte Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter

Sehr geehrter Herr Regierungsrat, **Christoph Lerch**

Sehr geehrter Herr Gemeinderat, **Reto Nause** (Direktor für Sicherheit,  
Umwelt und Energie)

Sehr geehrter Herr Kommandant a.i. **Thomas Rohrbach**

Sehr geehrte Damen und Herren

((Begrüssung))

Ich gratuliere Ihnen zum Abschluss Ihrer Ausbildung zur  
Rettungssanitäterin und zum Rettungssanitäter.

Sie setzen mit Ihrer Arbeit eine grosse Tradition fort, die in  
der Stadt Bern schon im Jahr 1904 begann.

Die Sanitätspolizei hat sich in den vergangenen einhundert  
Jahren zu einer wichtigen Stütze der Gesundheitsversorgung  
des Kantons Bern entwickelt. Und Sie waren Ihrer Zeit  
voraus: Ich habe in Ihrer Chronik gelesen, dass der erste  
Krankenwagen 1917 angeschafft wurde. Ich staunte, denn es

war ein *Elektrofahrzeug*. Damalige Spitzengeschwindigkeit:  
30 Stundenkilometer.

\* \* \* \* \*

Liebe Mitarbeitende der Sanitätspolizei

Sie haben sich für den Beruf der Rettungssanitäterin oder des Rettungssanitäters entschieden. Das ist ein besonderer Beruf, bei dem es auf hohe fachliche Kompetenz, Flexibilität sowie physische und psychische Belastbarkeit ankommt.

Am wichtigsten aber ist Ihre innere Haltung: Sie leisten einen sehr wichtigen Dienst an der Gesellschaft. Sie helfen den Kranken und Verunfallten.

Ihre Arbeit ist interessant aber auch anstrengend und sehr herausfordernd: Ich denke dabei an die unregelmässigen Arbeitszeiten, die hohe Flexibilität und den Umgang mit ausserordentlich belastenden Situationen.

Unsere Bevölkerung erwartet viel von Ihnen, manchmal sogar das Unmögliche. Sie sind nun Fachleute und können umsichtig und zielorientiert handeln. Sie wissen, dass jeder Einsatz einmalig ist und es keine Routinearbeit gibt.

SIE sind zu einem bestimmten Zeitpunkt die wichtigste Person im Leben einer Patientin oder eines Patienten. Sie haben aber auch Ihre Grenzen, und Sie werden manchmal auch an Ihre Grenzen kommen.

Sie sind bereit, viel Verantwortung zu tragen und sich für die Allgemeinheit zu engagieren.

Das gibt Mut und zeigt, dass Solidarität und der Dienst am Nächsten in unserer Gesellschaft gelebt wird. Das gibt Vertrauen für die kommenden Generationen und für die Gesundheitsversorgung der Zukunft.

\* \* \* \* \*

Um die Zukunft zu gestalten, hat meine Direktion soeben eine Gesundheitsstrategie für den Kanton entwickelt. Darin wird der Weg für die kommenden zehn Jahre aufgezeigt und es werden die Strategien und Massnahmen definiert, die es dringend braucht, wenn wir den rasanten Wandel im Gesundheitswesen mitgestalten wollen.

Wir stehen mitten in diesen Entwicklungen und die Ambulanz- und Patienten-Fahrdienste werden eine wichtige Rolle übernehmen. Denken Sie zum Beispiel an die fortschreitende Alterung der Bevölkerung. In den kommenden 10 Jahren braucht es neue Angebote.

\* \* \* \* \*

Ich möchte einen Punkt aus der Vision der Gesundheitsstrategie speziell hervorheben. Ich zitiere:

«Die im Gesundheitswesen arbeitenden Menschen über ihren Beruf mit Kompetenz und Leidenschaft aus; in einem

beruflichen Umfeld, das gute Arbeitsbedingungen und Entwicklungsperspektiven bietet und in dem ihnen mit Wertschätzung begegnet wird.»<sup>1</sup>

Dieser Punkt ist mir sehr wichtig, denn wir müssen zu den Berufsleuten im Gesundheitswesen Sorge tragen. Die Nachfrage nach Fachleuten wird in den kommenden 40 Jahren stetig steigen. Daher muss es auch unser Anliegen sein, alle ausgebildeten Fachleute möglichst lange im Beruf zu halten. Der Kanton und die Leistungserbringer sind gefordert, hierzu Massnahmen einzuleiten.

\* \* \* \* \*

**((Schluss und Dank))**

Von *Kriechenwil* im Westen bis *Schlosswil* im Osten und von *Iffwil* im Norden bis *Oberbalm* sind Sie mit Ihren Fahrzeugen in 38 Gemeinden unterwegs. Und im Zentrum liegt die Stadt Bern. Sie fahren jährlich rund sechshundert-tausend (600'000) Kilometer und leisten dreiundzwanzig-tausend (23'000) Einsätze. Auch die Wasserrettung Aare gehört in Ihre Verantwortung. Zusammen mit den anderen 7 Rettungsdiensten des Kantons sind Sie ein sehr wichtiger Teil in der flächendeckenden Gesundheitsversorgung.

---

<sup>1</sup> Gesundheitsstrategie Kanton Bern, Kapitel 6, 6.1 Vision

\* \* \* \* \*

Mit Ihrer heutigen Beeidigung als Sanitätspolizistinnen und Sanitätspolizisten werden Sie ein Bestandteil dieses Netzwerks.

Für Ihre Arbeit im Rettungsdienst wünsche ich Ihnen viel Erfolg und ich bedanke mich bei Ihnen im Namen des Regierungsrats und der Bevölkerung des Kantons Bern.

Merci beaucoup !

((Nächster Programmpunkt: Ansprache durch den Kommandanten a.i. Thomas Rohrbach))